



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen, Doris Rauscher, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayer, Angelika Weikert** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 17/1822, 17/2594

Missbrauch von Kindern und Jugendlichen in bayerischen psychiatrischen Einrichtungen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege über den Missbrauch von Kindern und Jugendlichen in bayerischen psychiatrischen Einrichtungen zu berichten.

Dabei soll insbesondere auf die folgenden Fragen eingegangen werden:

1. Wie viele Kinder und Jugendliche waren zwischen 1945 und 1980 zwangsweise in bayerischen psychiatrischen Einrichtungen untergebracht?
2. Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über Erfahrungen von Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen, die zwischen 1945 und 1980 zwangsweise in bayerischen psychiatrischen Einrichtungen untergebracht waren? Liegen der Staatsregierung Berichte von Betroffenen vor?
3. Wie hoch war nach Kenntnis oder Schätzung der Staatsregierung der Anteil der Kinder und Jugendlichen, die im genannten Zeitraum in psychiatrischen Einrichtungen Gewalt oder Missbrauch durch das Anstaltspersonal ausgesetzt waren?
4. Welche Anstrengungen unternimmt die Staatsregierung, um eine historische Aufarbeitung des erlittenen Unrechts zu ermöglichen?
5. Hält die Staatsregierung die Einrichtung einer Anlaufstelle analog der regionalen Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder für sinnvoll? Wenn nein: Welche alternativen Maßnahmen hält die Staatsregierung zur Unterstützung der Betroffenen für angezeigt?
6. Welche Maßnahmen wird die Staatsregierung ergreifen, um eine Gleichstellung der Betroffenen aus Kinder- und Jugendpsychiatrien mit den Betroffenen aus Heimen und pädagogischen Einrichtungen zu ermöglichen?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident